

Armuth, tiefste Verachtung und ewige Slaverei zu erleiden. Die Verurtheilten, barfuß, angethan mit dem Sanbenito, einem safran-farbenen Bußkleide, welches auf der Brust und dem Rücken mit dem Kreuz, übrigens mit Teufelslarven scheußlich bemalt war, sie mußten der Hinrichtung der folgenden, zum Feuertode Verurtheilten beiwohnen. Dieselben unterschieden sich von den Ersteren durch eine spizige Mütze. Unter den zum Feuertode Verurtheilten, deren Anzahl 26 betrug, fiel namentlich eine herkulische Gestalt mit rollenden, schwarzen Augen und langen, wallenden, schwarzen Haaren auf. Dieselbe hatte nur noch den einen Arm, den linken. Es war der Jesuit, Vater Hieronymus. Ruhig und entschlossen schritt er fürdaß, während die Andern fast zur Kirche geschleppt werden mußten. Der feierliche Gottesdienst in der St. Markuskirche begann, und als er vollendet war, wurde den zum Feuertode Verurtheilten nochmals das Urtheil vorgelesen, während dessen sie mit einer ausgelöschten Kerze vor dem Kreuzifix standen. Hierauf wurden sie von einem Diener der Inquisition auf die Brust geschlagen, zum Zeichen, daß sie nun den Händen der weltlichen Obrigkeit überliefert würden und die Inquisition kein Anrecht mehr auf sie habe.. Die